

» TENNIS, PADEL,

A man in a grey t-shirt and red shorts is captured in a backhand swing on a tennis court. He is wearing a white cap and knee-high socks. A yellow tennis ball is suspended in the air above his racket. The court is surrounded by a chain-link fence. In the background, there are several tall palm trees and a building with a sign that says 'SHOP'. The sky is clear and blue.

**JETZT
BUCHEN!**
BTV-CAMPS 2026
AN DER TÜRKISCHEN
RIVIERA!
SEITE 22

Seit 29 Jahren ist Wolfgang Riedl Inhaber und CEO des Passauer Reiseveranstalters Patricio Travel. Lag zu Beginn des Unternehmens der Schwerpunkt auf Tennis- und Golfreisen, sind im Laufe der Zeit weitere Zielgruppen und Angebote hinzugekommen. Zunächst Fitness, neuerdings Padel und Pickleball. Patricio Travel hat sich im

Laufe der Zeit in Europa zum Marktführer in diesem Sportreisesegment entwickelt. Nach schwierigen Corona-Jahren ist der BTV-Camppartner wieder glänzend positioniert, wie uns Riedl im großen Exklusivinterview verrät. Die Pandemie hat dem Vollblutunternehmer zugesetzt, aber auch neue Chancen geboten – Parallelen zur Entwicklung im BTV sind unverkennbar.

PICKLEBALL UND FITNESS

– DARAUF BASIERT UNSER REISEANGEBOT «

Herr Riedl, im Bayerischen Tennis-Verband steigt seit fünf Jahren die Zahl der Mitglieder kontinuierlich an. Spüren sie diese positive Entwicklung auch in der Reisebranche?

Riedl: Ja, dieses Wachstum spüren wir glücklicherweise auch. Wir haben seit Corona nicht nur die sehr treuen »Altkunden« zu rund 90 Prozent wiedergewonnen, die Anzahl der Reisenden ist in den europäischen »Racket-affinen« Ländern insgesamt sogar gestiegen. Vor allem in der jüngeren Zielgruppe konnten wir Zuwächse verzeichnen. Das bedeutet, dass unsere Anlagen jetzt wieder zu 100 Prozent ausgelastet sind.

Betrifft das alle Reisebereiche von Patricio Travel?

Unser Geschäft basiert auf drei Säulen. Da ist zum einen der Eventbereich, der etwa die ITF-Seniorenweltmeisterschaften, die Wilson Open mit 600 Teilnehmern oder die ganzen LK-Camps umfasst. Säule zwei sind Gruppenreisen unterschiedlichster Größe, das eigentliche Herz unserer Firma. Und schließlich ist da unsere Tennis- und Padelacademy mit einem umfassenden Trainingsangebot. Überall sieht es gut aus. Die Events sind alle ausgebucht. Wir können zudem heuer mit 400 Tennisgruppen rechnen, was fast ein neuer Rekord ist. Und die Academies sind auch wieder stark frequentiert. Ich kann daher sehr zufrieden sein.

Wie hart hat Corona Ihr Unternehmen getroffen?

Das war die mit Abstand schlimmste Phase meines 29-jährigen Wirkens. Von allen Branchen war der Tourismus meiner Meinung nach am schlimmsten betroffen. Am Freitag, dem 13. März 2020, wurde ein weltweites Reiseverbot und damit für unsere Branche ein Berufsverbot ausgesprochen. Das hat es zuvor noch nie gegeben. Wir hatten über lange Zeit Einbußen von über 90 Prozent bei nur minimaler staatlicher Unterstützung. Ich hätte nicht gedacht, das zu überstehen, aber die Treue der Kunden und großen Partner war überwältigend. Alle gemeinsam wollten das Unternehmen halten, auch mit neuen Ideen im Gepäck.

Das ist ein gutes Stichwort. Denn seit geraumer Zeit spielt im BTV die Sportart Padel eine immer größere Rolle. Und neuerdings ist auch der in den USA so große Trendsport Pickleball ins BTV-Portfolio aufgenommen worden. Wie wichtig sind Padel und Pickleball für Patricio Travel?

Ich habe mich in der Corona-Zeit oft gefragt, wo noch Wachstumsfelder sind – und da stößt man unweigerlich auf das Thema Padel. Wir haben daher in jedem Patricio-Tenniscenter auch Padel-Anlagen gebaut. Hier in Manavgat läuft das Angebot schon richtig gut, auf den fünf Courts fanden auch schon Weltranglistenturniere statt. Während der Winterpause werden wir die Anlage auf acht Courts erweitern. Unser Ziel ist es, wie im Tennissegment, auch bei Padel der führende Reiseanbieter in Europa zu werden. Aus diesem Grund haben wir nun auch für die reine Padel-Community passende Angebote gestrickt, was etwa Events und Gruppenreisen anbelangt. Hier ist die Nachfrage gerade in Skandinavien groß. Unser Fokus liegt dabei auf den vier



Maiwochen, die als einzige noch nicht ausgebucht sind. Der Mai als Mixed-Sportmonat – das ist unser neuer Ansatz ...

Da darf dann auch Pickleball nicht fehlen ...

Ja, auch da steigen wir sukzessive ein. Wir haben im Frühjahr in Sorgun die ersten fünf Pickleball-Courts eröffnet. Hier haben wir vor allem den englischsprachigen Markt im Blick, und das läuft schon sehr gut an. Wir bündeln unsere Aktivitäten im Bereich Tennis, Padel und Pickleball ab 2026 im

neuen Patricio Racket Club. Hinzu kommt überall das erstklassige Fitnessangebot unseres Partners Fitness First. Racket Club und Fitness – das ist die DNA aller Patricio-World-Class-Anlagen. **Nach einigen Jahren Pause fand das diesjährige BTV-Vorbereitungscamp wieder im Ali Bey Club Manavgat statt. Im kommenden Jahr geht es in den Ali Bey Club Sorgun. Das sind auch für Patricio Travel besondere Resorts, oder?**

Der Erfolg des Unternehmens ist eng mit Ali Bey verknüpft. Hier sind mittlerweile mehr als 100 Tenniscourts entstanden. Jede neue Idee wird zuerst in einem der beiden Ali Bey Clubs getestet und dann auf andere Resorts übertragen. Auch die Geburtsstunde der LK-Camps in Kooperation mit dem BTV erfolgte vor etwa 15 Jahren in Manavgat. Patricio Travel und die Ali Bey Clubs sind quasi verheiratet – und das seit 29 Jahren sehr glücklich (lacht).

Welche Rolle spielt der Bayerische Tennis-Verband als Partner? Wie in einer Ehe gab es da auch kritische Phasen ...

Meine Philosophie ist es, neue Ideen mit dem größten Partner umzusetzen. Wie etwa bei den angesprochenen LK-Camps. Auch wenn unsere Kooperation einmal unterbrochen war, ist der BTV als größter Landesverband der für uns wichtigste Partner.

Bei den zuvor angesprochenen Turnieren wie einer Senioren-Weltmeisterschaft sind viele ehemalige Top-Profis am Start, die gefühlt jede der wichtigen Tennisanlage der Welt kennen. Was sagen die zu den Ali Bey Clubs?

Ich erinnere mich gerne an unseren bayerischen Star Philipp Kohl-schreiber. Er war schon zweimal bei den Wilson Open erfolgreich am Start. Wenn jemand wie er auf der Pressekonferenz davon schwelgt, eine solche schöne Anlage mit 70 Plätzen wie in Manavgat nirgendwo sonst je gesehen zu haben, dann ist das doch sehr beeindruckend. Ich möchte an dieser Stelle aber auch die anderen Anlagen von Patricio Travel erwähnen, zum Beispiel das Kalimera Kriti auf Kreta, wo der BTV auch schon Camps durchgeführt hat. Das ist inzwischen das größte Tennis- und Padelzentrum in Griechenland – und wir werden dort noch weiterwachsen.

Inwiefern?

Jetzt im Winter entstehen zusätzliche Padelcourts, zehn weitere Tennisfreiplätze und vier Pickleballcourts. Kalimera Kriti wird somit auch zum Patricio Racket Club. Im Oktober 2026 wird dort dann auch erstmals eine Weltmeisterschaft ausgetragen. Und dann schließt sich der Kreis – wir beginnen die Saison im März mit der Senioren-WM in Manavgat und beenden sie mit den Super-Senioren auf Kreta.

INTERVIEW: ACHIM FESSLER